

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012/2013

Gastuniversität: Universidad de Valencia

Aufenthaltsdauer: von September 2012 bis Juni 2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

Wer einen normalen Studienbericht lesen möchte, der im Wesentlichen die Stadt Valencia und andere grundsätzliche Themen beschreibt, sollte ältere Erfahrungsberichte zunächst lesen, welche diesbezüglich schon genügend Informationen bieten. Der folgende Erfahrungsbericht kann als Ergänzung dazu verwendet werden und sollte Fragen beantworten, die bei mir speziell am Anfang meines Aufenthaltes aufgekomen sind.

1. Stadt, Land, Fluss:

Zunächst einmal kann ich jedermann nur wärmstes empfehlen ein Auslandsemester bzw. ein Auslandsjahr in Valencia zu absolvieren. Ich habe es keinen Moment nach meiner Ankunft in Valencia bereut, dass ich mich für diese Stadt entschieden habe. Valencia ist abwechslungsreich, mit typisch spanischem Flair, jedoch weniger touristisch wie Madrid oder vor allem Barcelona. Weiterer Vorteil im Vergleich zu den anderen Städten ist bestimmt auch dass es trotz ca. 900.000 Einwohner stets überschaubar ist, jedoch auch nie langweilig wird. Speziell das Stadtzentrum und der Rio (riesengroße Parkanlage in einem ehemaligen Flussbett) sind absolute Hotspots in Spanien.

Nebenbei bietet Valencia auch einen riesengroßen Sandstrand, welcher innerhalb kürzester Zeit erreichbar ist (vom Studentenviertel Blasco Ibañez zu Fuß 15 Minuten) und daher das ganze Jahr gerne genützt wird.

2. Leute, Menschen und Sprache:

Selbstverständlich ist es sehr empfehlenswert, dass man bereits mit relativ guten Spanischkenntnissen anreist. Speziell am Anfang, wenn man dann wirklich vor Ort ist und dann auch wirklich dazu gezwungen ist Spanisch zu sprechen, können Probleme auftreten. Jedoch wer von Beginn an offen und mutig auf die Spanier zugeht, wird sofort Freundlichkeit und Geduld erfahren. Die Valencianer sind immer sehr zuvorkommend und nett, auch wenn man die Sprache nicht perfekt beherrscht.

Nur in wenigen Fällen kann Englisch hilfreich sein, da der Großteil der Spanier kaum Englisch kann und diejenigen die Englischkenntnisse haben, zumeist ängstlich davor abschrecken davon Gebrauch zu nehmen.

Des Weiterem gibt es in Valencia auch 2 offizielle Sprachen, Spanisch und Valenciano. Valenciano ist dem Katalanischen sehr ähnlich, wird aber eher in der ländlichen Gegend rund um Valencia gesprochen und in der Stadt fast gar nicht. Daher sollte man sich nicht davon abschrecken lassen.

3. Unterkunft und Wohnen:

Wohnungsanzeigen wie www.loquo.es oder www.erasmus-valencia.com bieten einen ganz guten Überblick über das ungefähre Mietniveau und die Ausstattung der Wohnungen in Valencia. Jedoch empfehle ich, sich erst vor Ort auf Wohnungssuche zu begeben, da man auch noch im September in den Straßen von Wohnungsanzeigen überhäuft wird. Daher keinen Stress! Vielleicht sollte man die ersten Tage in einem Hostel oder Hotel verbringen und sich dann auf jeden Fall 2-3 Tage Zeit nehmen um sich einige Wohnungen anzusehen. Selbstverständlich kann das sehr mühsam werden, aber immerhin wird man dann das nächste halbe Jahr in der ausgesuchten Wohnung verbringen und sollte daher lieber einen Tag mehr in die Wohnungssuche investieren und sich dann für die Wohnung entscheiden, wo man das beste Gefühl hatte.

Weiters:

- Wohnungspreis zwischen 200€ und 300€ (hängt natürlich von den jeweiligen Ansprüchen ab) Zumeist kommen noch Gastos (=Gas, Wasser, Strom) dazu. Im Schnitt sollten diese zwischen 30-40€ pro Monat liegen. Auf keinen Fall eine Wohnung nehmen die über 350€ liegt. Bereits ab 250-300€ bekommt man eine schöne, voll ausgestattete Wohnung. Speziell in Zeiten der Wirtschaftskrise in Spanien sind die Mietpreise ziemlich niedrig.
- Schriftlicher Mietvertrag gibt es eigentlich nur in den wenigsten Fällen. Dennoch, diejenigen die für 2 Semester in Valencia planen, empfehle ich aber auch nur eine Vereinbarung für zunächst 1 Semester. Mitbewohner lernt man erst im Laufe der Zeit

richtig kennen und im Falle dass das Zusammenleben nicht stimmen sollten oder andere Probleme mit der Wohnung auftauchen, kann man ja die Wohnung wechseln.

- Deposit beträgt meist 1 oder 2 Monatsmieten.
- Verzicht auf Wohnungsagentur. Verlangen zumeist eine ziemlich hohes Honorar, was aber zu Beginn nicht erwähnt wird.
- Studentenheime meiner Meinung nach auch weniger zu empfehlen, da sie sehr überteuert sind und zumeist strenge Verhaltensregeln zu befolgen sind.
- Lage: Abhängig natürlich von der Fakultät wo man studiert. Die Universidad de Valencia unterteilt sich in 3 Campus: Tarongers (Jus, Wirtschaft, Basco Ibañez (Medizin, Psychologie, Philologie) und Burjassot (Naturwissenschaften).

Diejenigen die am Campo Blasco Ibañez studieren, empfehle ich die Gegend rund um Benimaclet. Denjenigen von der Fakultät Tarongers ist die Gegend speziell rund um die Straße Blasco Ibañez ans Herz zu legen. Das Angebot an Wohnungen ist hier dementsprechend groß. Die Plätze wie Plaza del Cedro oder Plaza Honduras sind prädestiniert für das abendliche Ausgehen. Auch einige Clubs befinden sich in unmittelbarer Nähe oder direkt am Blasco Ibañez.

4. Universität und Kurse:

- Kurseinschreibung:

Ähnlich wie auf der JKU gibt es auch in Valencia ein Computersystem welches Aula Virtual heißt. Kursanmeldung für Erasmus Studenten erfolgt jedoch persönlich im Sekretariat der jeweiligen Fakultät kurz vor Semesterbeginn. Dort erhält man auch die Zugangsdaten für Aula Virtual.

In den Universitäten in Spanien ist es auch üblich, dass man 2-3 Wochen Zeit hat sich einen Überblick über die Kursinhalte zu verschaffen. In dieser Zeit kann man sich im Sekretariat von Kursen abmelden und sich für andere einschreiben.

- Kursaufbau:

Grundsätzlich werden Kurse in Spanisch, Valenciano und Englisch angeboten. Jedes Fach wird zwischen 4,5 und 6 ECTS gewichtet, wobei es stets einen theoretischen Part und einen praktischen Part gibt. Bei der wöchentlichen Praxisstunde besteht zumeist Anwesenheitspflicht, während bei der Theorie, die normalerweise auch wöchentlich stattfindet, die Anwesenheit nicht überprüft wird. Zu erwähnen ist auch die Beziehung zwischen Studenten und Professoren. Im Normalfall ist man per du mit den Professoren. Die Notenzusammensetzung kommt leider Gottes häufig durch subjektive Beurteilung des Professors zustande. Persönliche Sympathien spielen dabei sehr oft eine Rolle.

- Besuchte Kurse:

Estrategia de Marketing: Carmen Perez Cabañero (4,5 ECTS)

Der Kurs ist für die Anrechnung des Wiwi- Schwerpunktes Marketing sehr zu empfehlen. Er besteht aus Theorie und Praktika und ist auf Englisch. Kursinhalt wäre zwar ziemlich interessant, die Professorin gibt sich aber relativ wenig Mühe den Kurs interessant zu gestalten. In der Theorie besteht keine Anwesenheitspflicht, während bei der Praxis durch wöchentliche Gruppenarbeiten die Anwesenheit kontrolliert wird.

Benotet werden Anwesenheit im Praktika, die Hausübungen (zum Teil muss man sie abgeben oder lediglich präsentieren) und die Endklausur, die aus praktischem und theoretischem Teil besteht und im Normalfall leicht und mit wenig Aufwand zu bestehen ist.

Marketing Internacional: Amparo Cervera Taulet (6 ECTS)

Wird ebenfalls für den Schwerpunkt Marketing angerechnet und in Englisch aber auch in Spanisch abgehalten. Die Professorin ist relativ streng und legt auch viel Wert darauf die theoretische Vorlesung wöchentlich zu besuchen. Zu Beginn des Semesters wird die ganze Praxisgruppe in Kleingruppen eingeteilt in denen man dann das ganze Semester arbeitet. Grundsätzlich gibt es für jede Woche etwas zum Vorbereiten, das heißt der Aufwand ist

relativ hoch. Jedoch die Klausur ist lediglich aus 4 offenen Fragen bestanden und auf jeden Fall machbar.

Investigacio Comercial: Manuel Cuadrado Garcia (6 ECTS)

Dieses Fach ist ebenfalls Teil des Marketing Schwerpunktes und wird auch in Spanisch oder in Englisch angeboten. Der Professor verlangt Anwesenheit in der Praxis, aber auch in der Theorie. Spricht im Vergleich zu anderen spanischen Professoren perfektes Englisch. Die Klausur besteht auch aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Korrigiert wird sehr streng, daher ist wichtig sehr gut zu lernen. Zudem ist speziell bei diesem Professor aktive Mitarbeit gefordert, welche dann auch bei der Benotung maßgeblich beiträgt.

Entrepreneurship: Isidre March Chorda (6 ECTS)

Wird für Unternehmensgründung angerechnet und ebenfalls auf Englisch unterrichtet. Der Professor ist sehr freundlich, jedoch oft etwas unbeholfen. Klausur zählt lediglich 25% der Note, da der Professor mehr Wert auf Praxis legt. Auch die wöchentlichen Praxisaufgaben sind nicht so zeitaufwändig wie in anderen Fächern.

Ingles para los negocios II: Carmen Pique Noguera (6 ECTS)

Anrechnung für Wirtschaftssprache Englisch II; Sollte grundsätzlich für keinen Studenten der JKU ein Problem sein, da das Englischniveau in Spanien nicht sehr hoch ist. Auch keine Klausur notwendig.

Español para los negocios: Jorge Marti Contreras (6 ECTS)

Findet zwei mal wöchentlich statt und entspricht dem Niveau B2, welches gleichzusetzen ist mit dem Fach Wirtschaftssprache Spanisch. Es gibt 3 Teilklausuren und eine kleine Arbeit zu absolvieren. Wird ausschließlich von Erasmus Studenten besucht.

Economia espanyola i del País Valencià: Mercedes Beltran Esteve (6 ECTS)

Erfordert bereits sehr gute Spanischkenntnisse, da komplexe Wirtschaftsthemen behandelt werden und grundsätzlich nur spanische Studenten diesen Kurs besuchen.

5. Centre de Idiomas/ Spanischsprachkurs:

Seit 2011 werden von der Universiad de Valencia aufgrund zu vieler Austauschstudenten keine eigenen Spanisch Sprachkurse mehr angeboten. Daher kooperiert man seitdem mit dem Institut Centre de Idiomas, welches sich neben dem Fußballstadium Mestalla, nicht weit von der Universität befindet. Vom Niveau A1 bis hin zu C2 werden Kurse zweimal wöchentlich angeboten. (Mo+Mi/Di+Do) Zusätzlich gibt es auch den Sommerkurs Anfang September. Wichtig dabei ist, dass man sich bereits Zuhause im Internet rechtzeitig anmeldet, da die Nachfrage der Gaststudenten gewaltig hoch ist! Im Vergleich zu anderen Sprachschulen in Valencia sind die Kurse relativ günstig. Der erste Sprachkurs kostet lediglich 65€. Zwar kosten die darauffolgenden bereits ca. 160€, sind aber vergleichsweise noch immer um einiges billiger. Weiters hilft der speziell der Sommerkurs neue Leute kennenzulernen. Grundsätzlich sollte es bei der Anrechnung der Kurse auch keine Probleme geben, da wie bereits erwähnt eine Kooperation mit der Universität besteht.

6. Sonstige Tipps:

- **Handy:** Ich hatte ebenfalls ein Wertkartenhandy von Yoig. Nur fürs telefonieren und SMS schreiben ist es der billigste Anbieter. Grundsätzlich sind die Tarife aber teurer wie bei uns in Österreich. Wenn möglich gleich am ersten Tag der Ankunft besorgen, da speziell bei der Wohnungssuche ein Handy benötigt wird.
- **Zusammenleben:** Wer sein Spanisch so schnell wie möglich verbessern möchte, sollte auf jeden Fall mit spanischsprechenden Leuten zusammenwohnen. Kann aus eigener Erfahrung sprechen, auch wenn vielleicht anfangs die Verständigung noch nicht so gut klappt.

- **Erasmus Organisationen:** ESN, Happy Erasmus oder Erasmus Life bieten laufend Ausflüge, Reisen oder sonstige Events an. Sehr gute Möglichkeit neue Leute bei den gut organisierten Reisen kennenzulernen.

7. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	~ 750 €
davon Unterbringung:	250 € pro Monat
davon Verpflegung:	200 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	15 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	20 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	0 € pro Monat
davon Sonstiges: Reisen, Sonstiges	260 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	- €
Visum:	- €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	500 €
Einschreibegebühr(en):	- €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	400 €
Orientierungsprogramm:	- €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Valenbisi Jahresabo	24€
- Fitnessstudio an der Uni	30€/Semester

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	
Vorbereitender Sprachkurs:	03.09.12 - 14.09.12
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	13.09.12 - 01.02.13
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	14.01.13 - 01.02.13
Weihnachten:	24.12.12 - 11.01.13